

Allergiebehandlung: Neue Therapiemöglichkeit für Kinder ab zwei Jahren


Gemäss neueren Erkenntnissen liegt sowohl der saisonalen Rhinitis (Heuschnupfen) als auch der perennialen allergischen Rhinitis eine Entzündung zugrunde, die nach Abklingen der Symptome und fehlender Allergenexposition bestehen bleibt («minimal persistierende Entzündung» [1–3]).

Zudem konnte gezeigt werden, dass zwischen allergischer Rhinitis und Asthma bronchiale ein Zusammenhang besteht (4). Deshalb hat die WHO das Konzept «ein Atemwegsystem, eine Erkrankung» («United Airways») postuliert und die allergische Rhinitis als Risikofaktor für Asthma bronchiale definiert (4).

Aufgrund dieser neuen Erkenntnisse sollten bereits bei der Diagnosestellung asthmaspezifische Untersuchungen integriert und bei der Therapie aller Patienten, insbesondere von Kindern, das Risiko eines Asthma bronchiale mit berücksichtigt werden.

Bei Kleinkindern mit atopischer Dermatitis ist eine Sensibilisierung auf Graspollen oder Hausstaubmilbenkot ein Risikofaktor für die spätere Entwicklung von Asthma (6). Die ETAC-Studie (Early Treatment of the Atopic Child [6]) zeigte, dass die Therapie mit dem Antihistaminikum Cetirizin dieses Risiko bei Kleinkindern (Alter 18–24 Monate) um 50 respektive 40 Prozent signifikant reduziert. Kürzlich wurde das Antihistaminikum Levocetirizin, das wirksame Enantiomer von Cetirizin, als Filmtablette für Kinder ab sechs Jahren und jetzt in Form von Tropfen für Kinder ab zwei Jahren zugelassen. Die technischen Fortschritte, die es heute erlauben, das wirksame Enantiomer aus einem Razemat zu trennen, haben eine neue Generation von Medikamenten hervor gebracht. Sie zeichnen sich durch ein gutes Nebenwirkungs- und Sicherheitsprofil aus. Ihre Wirkung ist gegenüber dem Razemat eindeutig

verbessert. Zahlreiche Studien haben bereits belegt, dass die Wirkung von Levocetirizin mit Cetirizin vergleichbar oder gar besser ist. Zudem sind alle bisherigen Studien mit Cetirizin auf Levocetirizin übertragbar.

Mit Levocetirizin ist jetzt ein Medikament verfügbar, das die Ansätze von «minimal persistenter Entzündung» und «United Airways» berücksichtigt und sich dank seiner Sicherheit und hohen Wirksamkeit auch sehr gut für den Einsatz bei Kindern eignet. 

Weitere Informationen bei:

Marianne Tschudi

UCB Pharma AG

Kreuzstrasse 60, 8008 Zürich

Tel. 01-254 62 13

E-Mail: marianne.tschudi@ucb-group.com

Die Literaturhinweise sind bei der Firma UCB Pharma AG erhältlich.